

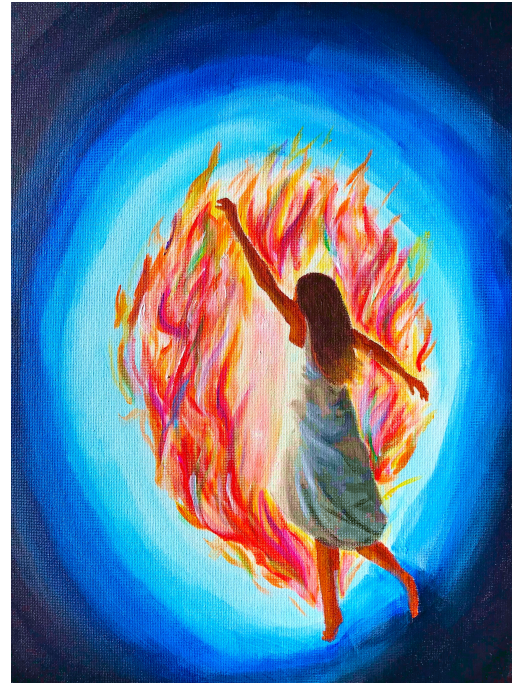
Zeugnis

“Gott hat mich zu einer Frau
des Gebets gemacht”

von Schwester Mary Catherine

Heartdwellers Ministry
Deutschland

25 Juni, 2021



Hallo liebe Herzbewohner,

Andere Zeugnisse zu lesen, kann sehr ermutigend sein, zu sehen, woraus sie Gott gebracht hat oder was Er für sie gemacht hat, also dachte ich es wäre Zeit, mein Zeugnis zu teilen, in der Hoffnung, dass es jemanden ermutigen wird, der das liest.

Ich bin nie religiös, als eine Christin, oder so ähnlich, aufgewachsen, jedoch, wurde ich als Säugling Katholisch getauft. Also wusste ich nicht wirklich über Gott, Gebet und das Christliche Leben, die einzige Person, neben der Schule, die mich wissen lies, dass es einen Gott gibt, war meine Oma, vielleicht hat meine Mutter mir das auch erzählt, aber ich erinnere mich nicht. Aber ich glaubte sowieso nicht wirklich an Gott als Kind, wer auch immer mir von Ihm erzählte, ich versuchte immer eine wissenschaftliche Erklärung zu finden. Auch betete ich nicht, ich habe als Kind nie gebetet. Ich denke, dass ich nichtmal wusste, wie man betet.

Ich möchte hier ein bisschen von meinem Hintergrund erzählen, um euch ein besseres Bild darüber zu geben, wo Gott mich gefunden hat. Vorab, mein Leben war nicht schlecht, wir waren eine normale Familie. Ich wuchs in Mailand, Italien auf. Mein Vater arbeitete den ganzen Tag, während meine Mutter Zuhause bei uns war. Wir gingen in einer normale Schule, obwohl sie uns viele Hausaufgaben gegeben haben. Aber es störte mich nicht, ich hasste die Schule nicht. Ich war ein Einzelgänger als Kind, ich hatte Freunde, sogar zwei beste Freundinnen, doch ich verbrachte keine Zeit, spielte, oder traf mich mit ihnen. Während andere in der Pause miteinander spielten, war ich alleine in meiner kleinen Ecke, und genoss die Stille. Oder als sich der Anlass ergab, dass wir rausgehen durften, setzte ich mich ins Gras und suche vierblättrige Kleeblätter. Zuhause spiele ich viele Videospiele, ich war fast süchtig. Es war eine Zeit, wo ich in den Geschichten der Charaktere gehen, und einfach das reale Leben vergessen konnte. Und wenn wir zum Park gegangen sind, war mein Bruder mein einziger Spielkamerad, vielleicht klingt das ein bisschen traurig, doch das war es überhaupt nicht, wir hatten eine großartige Zeit zusammen. Jedes Jahr im Sommer, gingen wir nach Deutschland, um die Familie zu besuchen, und um dort unseren Urlaub zu verbringen.

Wir haben viele Aktivitäten zusammen gemacht, jedoch gab es immer ein Problem mit mir, und das war Essen. Ich aß nicht viel, hauptsächlich weil ich das meiste Essen nicht mochte. Ich aß jedoch viele Süßigkeiten. Ich war aber sehr dünn, und das hat sich bis heute nicht wirklich geändert. Ich konnte buchstäblich essen, ohne fett zu werden, für manche mag das ein Segen sein, für mich war das ein Fluch. Also war ich so ziemlich das Problemkind. Und ich war auch sehr schüchtern, ich redete nicht viel, um den hinzuzufügen.

Jedoch, mein ganzes Leben war dabei sich zu ändern, als mein Vater 2010 starb. Ich war erst 8, und die Nachricht kam plötzlich, also konnte ich mich noch nicht einmal von ihm verabschieden. Doch das war nichtmal das schlimmste, das passierte. Um ehrlich zu sein, ich war nicht wirklich traurig, ich dachte nicht, dass mich das sehr beeinflusste. Man lag ich falsch. Es war vielleicht ein Jahr nach seinem Tod, wo ich eine Veränderung in meinem Essverhalten fühlte. Ich konnte nicht mehr wirklich essen, ich versuchte das Essen runterzuschlucken, doch es würde nicht funktionieren, da war wie eine Blockade. Es passierte jedes Mal, und ich konnte nur flüssige Nahrung wie Eis zu mir nehmen. Schließlich bemerkte meine Mutter, dass etwas nicht mit mir stimmte, also schickte sie mich zu einem Arzt. Nun, nicht zu einem, sondern mehrere, weil niemand herausfinden konnte, was falsch mit mir war. Doch sie mussten etwas tun, weil ich hätte verhungern können. Also wurde ich ins Krankenhaus eingeliefert. Zuerst blieb ich dort nur tagsüber, doch nachdem sie mich nicht „reparieren“ konnten, schickten sie mich zu einem anderen, der weiter weg war, und dort musste ich ein paar Monate bleiben. Ich möchte nicht einmal beschreiben, was mir in diesen zwei Krankenhäusern passierte, für manche wäre es vielleicht eine normale Behandlung gewesen, doch für mich war es die Hölle, wie ein Tier, das zum Schlachter läuft. Dinge, die mich bis heute verfolgen. Ich war sehr verzweifelt und einsam zu der Zeit. Obwohl mich meine Familie fast täglich besuchte, doch es war nicht Zuhause. Jedoch, nicht einen Moment dachte ich darüber nach, nach Gott zu rufen. Die Verbindung fehlte einfach. Doch ich sehnte mich nach Liebe. Schließlich wurde ich genug geheilt, um wieder nach Hause zu gehen, was ein paar Monate später war, und schnell zogen wir nach Deutschland. Meine Mutter hat wirklich ihr bestes getan, um mich da rauszuholen. Ihr wurde sogar gedroht, dass ihr die Kinder weggenommen werden würden, also war der Drang zu gehen groß. Ich möchte nichtmal daran denken, was uns hätte passieren können, wenn sie uns von ihr weggenommen hätten.

Und das ist, wo mein Zeugnis eigentlich anfängt. Wir zogen 2013 nach Deutschland, und um 2015 herum, bekam ich bei meinen YouTube Empfehlungen ein Video von einem Kanal, der Mutter Clare's Nachrichten ins Deutsche übersetzt. Ich wusste nicht was für ein Video das war, und ich weiß nicht, warum ich draufgeklickt habe, doch nachdem ich es geguckt hatte, war ich irgendwie berührt. Ich schaute dann viele andere Videos von dem Kanal, als ob ich nicht genug bekommen könnte. Jedoch, das alleine brachte mich nicht dazu Buße zu tun und mich am Herrn zu wenden. Ehrlich, ich war weit davon entfernt, ich habe viel Zeit gebraucht, um das zu tun.

Während dieser Zeit, wo ich den Kanal entdeckte, kämpfte ich mit Depressionen und Selbstmordgedanken. Die Vergangenheit verfolgte mich immer noch, ich verletzte mich sogar selbst, hatte aber zu viel Angst, um mir das Leben zu nehmen. Ich hatte Angst zu sterben, jedoch wollte ich es. Ich denke, dass die Nachrichten mich während dieser Zeit am Leben hielten. Ich war eine kalte Person, ich suchte nach Liebe, doch würde jede Gelegenheit abblocken, die mir gegeben wurde. Ich erzählte niemanden von dem Kanal, und mir war es sogar ein bisschen peinlich.

In dieser Zeit realisierte ich eine Angst in mir, eine starke Angst vorm Herrn, nicht die gute Art von Angst, ich konnte mich Ihm einfach nicht nähern, ich konnte nichtmal an Ihm denken, oder Seine Mutter, oder irgendwas, was mit Ihm zutun hat. Auch Gebet. Ich hatte Todesangst zu denken, dass ich beten und Buße

tun muss, und nur um gerettet zu werden. Ich meine, ich konnte nichtmal Seinen Namen sagen, ohne dass ich mich unwohl fühlte. Ich hatte eine Bibel, würde sie aber nicht berühren, so groß war meine Angst. Ich weiß nicht warum. Also habe ich nie geantwortet, wenn da ein Gebetsaufruf oder ein Aufruf zur Buße war, denn ich hatte zu viel Angst vor Ihm und zu beten. Aber seltsamerweise, blieb ich auf den Kanal und verlies ihn nicht. Ich schaute jedes Video, manche berührten mich sogar, aber sie brachten mich nicht dazu, den Herrn genug zu vertrauen, um Buße zu tun, um ehrlich zu sein, ich zweifelte sogar daran, dass Er existieren würde. Keinen gläubigen Freund oder Familienmitglied zu haben, neben meiner Oma, machte es nicht einfacher für mich. Niemand würde mir helfen.

Später dann, bekam ich den Mut um zum StillSmallVoice Kanal zu gehen, was bereits auf Vimeo war, und dann blieb ich da bis jetzt. Also, ich hörte die Nachrichten des Herrn für 5 Jahre, ohne den Mut zu haben zu beten, Buße zu tun, oder mich an Ihm zu wenden, egal wie sanft Er in Seine Nachrichten sprach, und uns zu Ihm einlud. Meine Angst in mir war größer als das. Also musste ein Wunder stattfinden, damit ich mein Leben Jesus gebe.

Und das geschah im März 2020. Obwohl es nicht so passierte, wie ich es gedacht hätte. Da wurde eine Nachricht mit den Namen „Maurice Sklar Warnung An Allen Vom Herrn“ hochgeladen. An einer Stelle sagte der Herr „Wenn ich der Herr bin, werde ich nur komplette Übergabe eures Lebens zu Mir akzeptieren, es gibt keinen Mittelweg! Wählt DIESE WOCHE, wem ihr dienen werdet!“. Ich weiß nicht wirklich, zu wem Er sprach, aber ich fühlte in diesen Moment, dass Er zu mir sprach. Also begann ich, in Panik zu geraten und zu denken, dass wenn ich innerhalb dieser Woche keine Buße tue, dass ich in die Hölle gehen werde. Doch ich machte es mir zur Aufgabe, am Ende der Woche Buße zu tun. Leute, das war ernster Weckruf für mich! Ich glaube Angst war das einzige Mittel, was für mich übrig gewesen ist, um gerettet zu werden. Ich wusste nicht, was ich tun sollte, also schrieb ich zum ersten Mal ein Kommentar und fragte nach Hilfe unter dem Video. Und die Leute haben mich wirklich ermutigt und gaben mir so viel Hoffnung, das zu tun. Ich hatte immer noch Angst, doch nun gab es kein Zurück mehr. Also, am Ende der Woche, am Abend, musste ich es dann tun, denn ich dachte, da gäbe es keine andere Möglichkeit. Eigentlich, es gab keine andere Möglichkeit.

Es hat mich ungefähr eine Stunde, und all meinen Mut gekostet, um mein Leben Jesus zu geben, um zum ersten Mal in meinem Leben zu beten und Buße zu tun. Ich weiß nicht ob es meine Angst, oder meine Nervosität, oder etwas anderes war, aber ich fühlte eine seltsame Kraft in mir, während ich betete. Mir wurde wirklich heiß. An diesem Tag wurde ich gerettet. Ich wurde nicht sofort von meiner Angst freigesetzt, aber Er half mir Schritt für Schritt. Am Anfang, betete ich nur am Abend, und tat Buße für meine Sünden. Schließlich bekam ich den Mut, um das Bindungsgebet zu beten, was eine große Errungenschaft für mich zur Zeit war. Ich bekam wirklich viel Unterdrückung, Hoffnungslosigkeit und starke Angriffe zu der Zeit, doch da meine Angst immer noch nicht komplett geheilt war, hatte ich Todesangst vor der Hölle, also habe ich nie aufgegeben, zu der Zeit, war das mein einziger Grund um zu bewahren. Schritt für Schritt lernte ich dem Herrn mehr und mehr zu vertrauen, und durch den ganzen Tag zu beten. Ich könnte nicht sagen, dass ich Ihm wirklich vertraute, jedoch hätte ich nie daran denken können, wohin Er mich bringen würde.

Nach 5 Monaten, von wo ich gerettet wurde, wurde ich zu einer Gebetsgruppe auf Messenger geleitet, wo ich ja sagte. Da lernte ich wirklich zu beten, anzubeten und selbst Gebete zu leiten. Wenn ich zurückdenke, hätte ich nie gedacht, so weit zu kommen, von Angst zu haben, selbst an Jesus zu denken, zu das Führen von Geistlicher Kriegsführung für eine Stunde! Ist der Herr nicht wundervoll? Obwohl ich da nicht mehr bin, bin ich mehr als dankbar dafür, was ich dort gelernt habe. Doch es war nie einfach. Seit dem Tag an, wo ich gerettet wurde, wurde ich stark unterdrückt. Ich dachte mein Leben würde sich sofort ändern, vom Moment an, wo ich Buße getan habe, und dachte ich würde Visionen und Ähnliches haben, wie ich es von vielen

anderen Zeugnissen gelesen habe. Doch es war vollkommen anders. Ich war zu der Zeit oft verzweifelt, weil ich nicht wirklich mit jemand über diese Dinge sprechen konnte. Ich wusste, dass meine Mutter an Gott glaubte, doch ich fand später heraus, dass sie ein New Ager ist. Also konnte ich auch nicht mit ihr sprechen, da sie nicht wirklich an die Bibel glaubt. Was mir zu der Zeit half, war zuerst die Gruppe, und auch Jesus Nachricht zu Mutter Clare und Mutter Elisha. Nun, in einer Nachricht auf Mutter Elishas Kanal, hat sie nach Übersetzern für die Nachrichten auf ihrem Kanal gefragt, und nur ein paar tage oder Wochen, bevor diese Nachricht auf dem Kanal hochgeladen wurden, übersetzte ich zufällig ein paar kurze Nachrichten von einem Propheten, der im Himmel gewesen ist. Also dachte ich, ja warum nicht, es war nicht zu schwer für mich, und es würde mir etwas nützlich zu tun geben. Also kontaktierte ich sie, und wurde zu den Übersetzern des Kanals hinzugefügt. Das ist, wie mein Kanal auf YouTube und auch mein Dienst starteten.

Ich fing wirklich an unsere Mutter Elisha und auch unsere kleine Familie von Übersetzern zu lieben. Es half mir sehr, um den Herrn näher zu kommen. Das gab mir ein Gefühl, verstanden zu werden, und Leute zu haben, die die selben Prüfungen haben wie ich. Gerade als ich dachte, dass ich mich da niederlassen kann, brach der Herr wieder einmal meine Komfortzone. Plötzlich sollte ich Priester werden. Viele von uns Übersetzern waren gerufen, um Priester zu werden. Zuerst war mir das egal, und ich wollte tatsächlich kein Priester werden, doch als Mutter Elisha mir klarmachte, dass ich zum Priestertum gerufen war, konnte ich einfach nicht mehr nein sagen. Nun wenn ihr zurückschaut und seht, was ich tat und wer ich war, würdet ihr euch wahrscheinlich wundern, wie und warum der Herr aus mir einen Priester machen wollen würde. Ich weiß es auch nicht, doch ich weiß, dass der Herr die ungeeignetsten Seelen nimmt, um aus ihnen was wunderschönes zu machen. Und ich schätze, dass ich das zu dem Zeitpunkt war. Ich blieb irgendwie stecken, ich betete nicht mehr viel, und wurde lauwarm. Also nahm ich das als meine letzte Möglichkeit, um wieder auf Kurs zu kommen, und es funktionierte. Der Herr und Gesegnete Mutter haben wirklich eine gute Arbeit geleistet. Genauso wie die Seelen, die hinter und neben mir standen, während all dem. Niemand anderes hätte das tun können, eine Seele zu nehmen, die Angst davor hat, den Namen Jesus zu sagen, und sie zu einem Priester zu machen. Da gibt es wahrlich keinen hoffnungslosen Fall für den Herrn, egal was ihr getan habt, es ist niemals hoffnungslos.

Zuletzt würde ich gerne etwas mit euch teilen, von dem ich denke, dass es wirklich die Barmherzigkeit des Herrn und auch die, unserer Gesegneten Mutter zeigt. Ich hoffe das hilft euch, mehr in der Barmherzigkeit des Herrn, und auch in der Fürbitte unserer Gesegneten Mutter zu vertrauen.

Wie ich euch gesagt habe, ist meine Mutter ein New Ager, und manchmal fühlte ich mich wirklich hoffnungslos darüber. Doch eines Tages sagte sie mir willkürlich, dass sie eine Vision vom Herzen Jesu und das unserer Gesegneten Mutter hatte, und wie sie eins waren. Und ich dachte wow. Sie arbeiten wirklich in ihrem Herzen!

Ich war auch besorgt um meinen Vater, der gestorben ist. Ich habe keine Ahnung, ob er Christ war oder nicht, also wusste ich nicht, ob er im Himmel sein würde. Und eines Tages machte meine Mutter sauber, und gab mir ein kleines Poster, sie sagte dass es glaube ich ein Freund gemacht hat. Auf dem Poster ist ein Bild unsere Gesegneten Mutter, und auf ihrem Herzen ist der Name meines Vaters drauf. Unter dem Bild steht, „Unsere Dame von Fatima segne und beschütze Giancarlo und seine Familie!“ Ich war so erstaunt, als ich das bekam, und es gab mir Hoffnung wirklich zu glauben, dass Gesegnete Mutter an seinem Herzen gearbeitet hat, und vielleicht wurde er in den letzten Momenten seines Lebens gerettet. Danke Leute, und Gott segne euch.